

Abschied gestalten in Zeiten der Corona-Pandemie

Wie können Grundschüler*innen am Ende dieses besonderen Schuljahres – besonders die der Klasse 4 – gut in die Sommerferien verabschiedet werden?

So die Leitfrage, die in einem Brainstorming im Rahmen der Supervision der Schulseelsorger*innen im Dekanat Hohenlohe zu einigen besonderen Ideen führte:

1. Persönlicher Brief

Die Lehrkraft schreibt jedem ihrer Schüler*innen einen persönlichen Brief zum Abschied. Darin geht es um die Erinnerung an den gemeinsamen Start, ein besonderes Erlebnis und einen Wunsch für den/ die Schüler*in und seine/ ihre Zukunft.

Eine Vorlage (Postkarte) des Referat Schulpastoral gibt es beim Buchdienst in Wernau zu bestellen: <https://www.buchdienst-wernau.de/postkarte-schade-dass-du-gehst-10685>

Auch Kolleginnen und Kollegen, die als Risikoperson bis zu den Sommerferien nicht mehr an die Schule kommen können, freuen sich über ein paar persönliche Zeilen (Karte oder Brief).

2. Persönliches Telefonat

Wenn Schüler*innen in der Präsenzzeit nicht da sein können, da sie in irgendeiner Form zu einer Risikogruppe gehören bzw. mit solchen Menschen zusammenleben, führt die Lehrkraft ein Telefonat mit diesem/ dieser Schüler*in. Dabei kann sie zum Ausdruck bringen, dass sie und die Klasse den/ die Schüler*in vermissen und ihm/ ihr das ein oder andere Erlebnis aus der Klasse schildern, damit dieser/ diese Schüler*in eine Teilhabe hat.

*Anmerkung: Mit den Eltern eine Absprache treffen und nachfragen, ob der/die Schüler*in angerufen werden möchte.*

Ist ein persönliches Ferngespräch nicht erwünscht, kann die Lehrkraft bzw. die Klasse einen Brief verfassen, in dem sie ein paar Erlebnisse schildert und benennt, dass der/die betroffene Schüler*in vermisst wird.

3. Verabschiedung von/ in den Räumlichkeiten der Schule

➔ Abstands- und Hygieneregeln sind zu beachten bzw. bei der konkreten Planung und Durchführung einzuhalten!

a) Klassenzimmer

Jeder/ Jede Schüler*in, welche*r die Schule verlässt wird von der Lehrkraft zu einem bestimmten Zeitpunkt (ca. 30 Minuten) in das Klassenzimmer eingeladen. Das Klassenzimmer ist vorbereitet und der/ die Schüler*in kann sich darin an ganz verschiedenen Plätzen aufhalten, die von der Lehrkraft benannt werden:

- Mein Lieblingsplatz
- Der Platz meines Freundes/ meiner Freundin
- Der Platz der Lehrkraft
- Mein Wunschplatz
- ...

Die Lehrkraft geht in Ruhe mit dem Kind durch den Raum und hat an dem einen oder anderen Tisch auch etwas vorbereitet, was der/ die Schüler*in gestalten kann:

- einen Plan vom Klassenzimmer und darauf ein Foto von der Klasse oder die Namen der Mitschüler*innen
- ein Erinnerungsstück das von den Schüler*innen gestaltet wird und im Raum zurückbleibt
- ...

*Hinweis: Tür offen lassen, damit der/ die Schüler*in jederzeit den Raum verlassen kann. Es ist auch möglich, dieses Ritual mit einer kleinen Schüler*innengruppe durchzuführen.*

b) Schulhaus

Verschiedene Räume in der Schule werden (evtl. von der Lehrkraft, die das Fach unterrichtet hat) vorbereitet: Turnhalle, Pausenverkauf, Toiletten, Rektorat, Sekretariat, Lehrerzimmer, Mensa, Raum der Stille, Café/ Teestube, Werkraum, Kunstraum, Musikraum, Aula, Ganztagesbereich,...

Die Schüler*innen dürfen durch die verschiedenen Räume gehen und sich vom Raum/ von der Lehrkraft verabschieden. Erinnerungen können ausgetauscht werden. Unter Einhaltung der gekennzeichneten Laufwege und Abstandsregeln können mehrere Schüler*innen gleichzeitig im Schulhaus unterwegs sein.

c) Schnitzeljagd

Die Abschlussklasse darf unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln ganz alleine im Schulhaus zu einer Schnitzeljagd unterwegs sein, die von einer Lehrkraft (oder mehreren) vorbereitet wurde.

4. Abschieds-Video

Die Lehrkräfte, die in den Abschlussklassen unterrichtet haben, drehen gemeinsam ein Video, in dem zum Beispiel eine Schultüte von einem zum anderen weitergegeben wird – natürlich fängt jede*r die Schultüte zu Hause auf und wirft sie dann zum/ zur nächsten zu Hause weiter.

Jede Lehrkraft kann etwas in die Schultüte packen

- einen symbolischen Gegenstand, der an ein Erlebnis in der Klasse erinnert
- einen Abschiedsgruß/ Wunsch für die Zukunft
- ...

Das Video kann über die gemeinsame Lernplattform an die Schüler*innen weitergereicht werden.

5. Abschieds-Geschenk für Kolleginnen und Kollegen

Die Kolleg*innen bekommen ein kleines Tütchen ins Fach gestellt, das z.B. mit einem Teebeutel, einem Schokoriegel und einem Duftentspannungsbad gefüllt ist. Dazu wird eine Karte gelegt, die sinngemäß ausdrückt: Jede*r entspannt auf seine/ ihre Weise.

*Hinweis: Hierbei auch an Hausmeister*innen, Mitarbeiter*innen der Kernzeitbetreuung/ Ganztagsbereich, Schulsozialarbeiter*innen, Sekretär*innen,... denken!*

- *Eine Ideensammlung von Marion Jünger, Dekanatsbeauftragte Schulpastoral/Kirche und Schule mit Schulseelsorger*innen im Dekanat Hohenlohe*